

Städtebauliches Gutachterverfahren Attraktivierung der Strandpromenade und des Deichvorlandes



Anlass des Verfahrens:

Verbesserung des Küstenschutzes; Erhöhung des Deckwerkes um 60-80 cm, alternativ Bau einer Schutzmauer.

Dies bedingt bauliche Veränderungen der Strandpromenade und ist somit Anlass, die Gestaltung der Promenade neu zu überdenken insbesondere hinsichtlich

- der Attraktivierung des Deichvorlandes und
- der Integration des Küstenschutzes in die Gestaltung.

Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass für die Beauftragung weiterführender Planungsleistungen ein VgV-Verfahren durchzuführen ist, sollten zunächst im Rahmen eines Gutachterverfahrens Ideen der Gestaltung erarbeitet werden. Auf Basis dieser Ideen soll dann die Planung fortgeführt werden.

Bislang in Otterndorf durchgeführte Gutachterverfahren:

- Ortdurchfahrt Otterndorf
- Baugebiet Am Medembogen
- Sanierung und Neubau der Grundschule

Übersichtsplan




© 2018, Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, www.lgln.niedersachsen.de

1:5.000

Gestalterische Leitideen

Die Neugestaltung der Promenade sollten folgende Aspekte berücksichtigen:

- Neugestaltung der bestehenden Promenade, vorzugsweise in farbigem Asphalt
- Integration einer Anlage zum Küstenschutz in einer Höhe von 60 bis 80 cm in Richtung Grünstrand
- Neugestaltung der beiden Übergänge am Deichkörper, nach Möglichkeit Ergänzung um einen barrierefreien Übergang
- Erhaltung der Flutmulde am Deckwerk, möglichst Aufwertung als Wasserspielplatz
- Einbindung der bestehenden Fußwaschanlagen

- 
- Neuplanung einer WC-Anlage im Bereich Kap Jakob (2 Damentoiletten, 1 Herrentoilette, 1 Pissoir, 1 Behindertentoilette), 1 Außendusche
 - Verbesserung der Aufenthaltsqualität entlang der Promenade
 - Kinderspielplatz in Nähe des Hundestrandes
 - Ideen für eine Beach-Gastronomie
 - Standort für die Kite-Surfstation
 - Standort für die DLRG-Station
 - Standort für „Otterndorf“-Buchstaben, Höhe rd. 1,50m
 - Beleuchtungskonzept

Ziel:

Schaffung einer attraktiven und zeitgemäßen Promenade mit hoher Aufenthaltsqualität und ergänzenden Angeboten, die insgesamt zu einer Aufwertung der touristischen Qualität der Außendeichsflächen führen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die angrenzenden Flächen für Natur und Landschaft in ihrer Funktion für Flora und Fauna nicht beeinträchtigt werden.

Teilnehmer

Es wurden drei Planbüros zur Teilnahme am Gutachterverfahren eingeladen:

- Morgenroth & Landwehr Ingenieurgesellschaft GbR, Cuxhaven, im Verfahren umfirmiert in Sweco GmbH
- Brien.Wessels.Werning GmbH, Lübeck
- Planungsgruppe Grün, Bremen

Prämierung

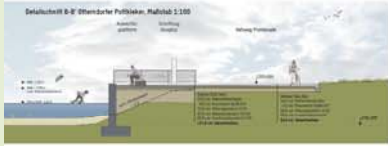
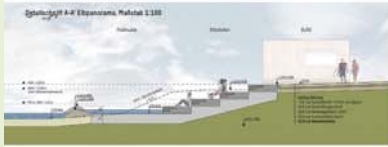
Durch den Verwaltungsausschuss wurde folgende Prämierung beschlossen:

1. Preis: Sweco GmbH
2. Preis: Brien.Wessels.Werning GmbH sowie Planungsgruppe Grün, Bremen



Sweco GMBH

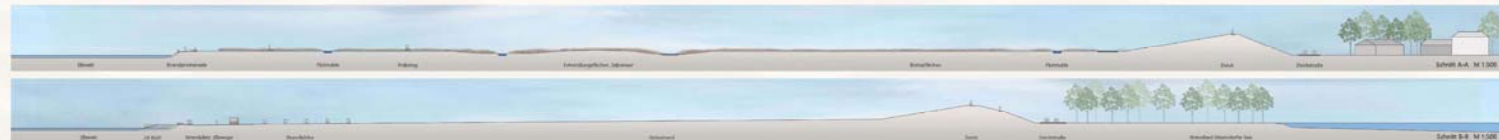
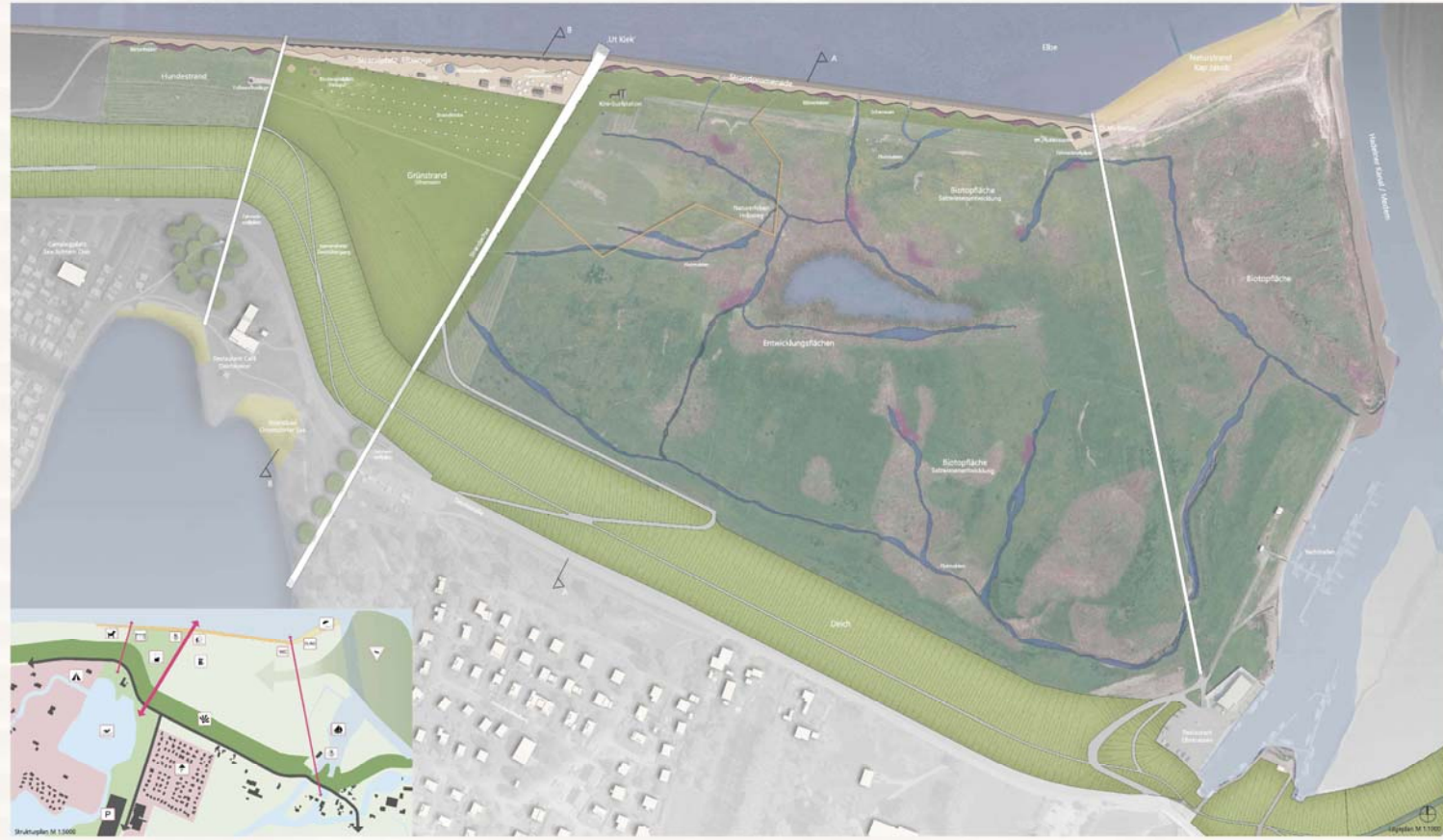




Planungsgruppe Grün

StrandPromenade Otterndorf

Blatt 1



planungsgruppe grün

StrandPromenade Otterndorf



Mit der Neugestaltung verwandelt sich die Promenade in einen 'Strand' - bilden schlagen an Land, hinterlassen Sediment, Muscheln, forsen die Mauer. Die geschwungene Küstenschutzmauer nimmt die Energie des Wassers auf und bricht die Wellen.

Im Bereich der neuen Strandpromenade wird die benötigte Küstenschutzmauer in eine Steinmauer (H = 30 cm) am Deckwerk und eine Stützmauer (H = 45 cm) zwischen Promenade und Grünflächen aufgeteilt. Im zentralen Abschnitt des Strandplatzes 'Übergang' ist die Küstenschutzmauer als ein höheres Mauerelement am Deckwerk (H = 75 cm) angeordnet, um die Gastronomie und Spielflächen vor dem Wellenschlag zu schützen.

Die Promenade und die Platzfläche sind aus einem gesandeten Klinker mit einer hell beige Farbgebung. Dunkelbraune sowie rote Steine werden



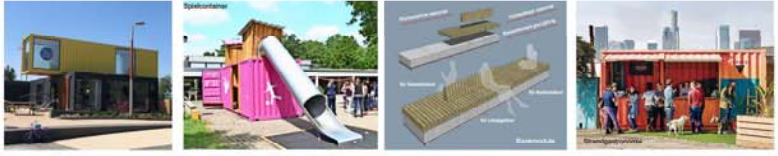
als 'Muscheln' und 'Steine' eingestreut und ergeben ein lebhaftes Erscheinungsbild.

Der 'Jiti Kicker' als unverwechselbares Symbol und Aushängeschild für Otterndorf wird zum neuen Wahrzeichen der Strandpromenade. Er gewährt die Aussicht auf die Elbflut und beobachtet die vorbeifahrenden Schiffe. Gerne lässt er sich von Besuchern und Kindern fotografieren.

Der zentrale Hauptweg (Stranddach), als wichtigster der drei Zugewegungen, wird zur Promenade hin aufgeweitet und bis ins Elbweit geführt. Endpunkt ist eine großzügige Stufenanlage 'Jiti Kicker', die einen direkten Zugang ins Watt ermöglicht. Einmündend wird die Strandfläche in die Grünfläche des Freizeitparks verlagert. Eine Rampe über den Deich im Bereich des Grüntrandes bietet eine weitere barrierefreie Wegeverbindung zum westlichen Ende der Promenade.

Brian.Wessels.Werning





Weiteres Vorgehen:

- × Bildung eines Arbeitskreises mit Vertretern der Politik, der Verwaltung sowie mit externen Fachleuten (z. B. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Deichverband, untere Naturschutzbehörde)
- × Erarbeitung von Vorschlägen für die Planung auf der Basis des Gutachterverfahren
- × Abstimmung in den politischen Gremien
- × Beauftragung eines Planungsbüros, ggf. Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens